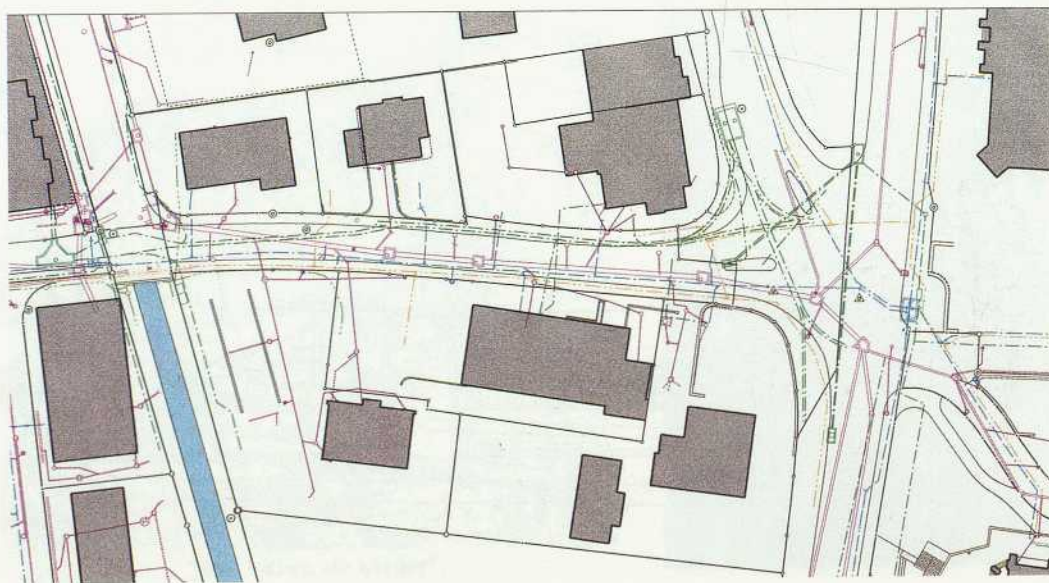


Chronologie

1944	Überbauungsplan	1963	GKP-Erweiterung Au-Rütti-Neuguet
1948	Generelles Kanalisationsprojekt (GKP)	1964	4. Etappe (Kirchstrasse bis Au) des SSK fertiggestellt
1950	Generelles Projekt für Schmutzwassersammelkanal (SSK) und Kläranlage (KA)	1966	Kanalisationsreglement
1951	Grundbuchvermessung abgeschlossen	1966	Anschlussvertrag mit Triesen
1953	Modifiziertes generelles Projekt für SSK und KA	1967	Anschlussvertrag mit Triesenberg
1954	Überarbeitung des obigen Projekts	1968	GKP-Erweiterung Binnenkanal-Rhein
1958	GKP-Erweiterung Mölihölz	1969	Inbetriebnahme des biologischen Teils der Kläranlage
1959	Inbetriebnahme des mechanischen Teils der Kläranlage	1975	Studie "Abwassersanierung der Gemeinden Vaduz, Triesen und Triesenberg"
1960	Kanalisationstechnische Vergleichsstudien Vaduz/Triesen	1976	"Varianten- und Konzeptstudien" zum GKP
	1. und 2. Etappe (KA bis Pumpwerk Haberfeld) des SSK fertiggestellt	1978	Anschlussvertrag mit dem Abwasserzweckverband Liechtensteiner Unterland (AZV)
	GKP-Erweiterung Pumpgebiet	1979	Inbetriebnahme der dritten Reinigungsstufe der Kläranlage
1962	3. Etappe (Pumpwerk Haberfeld bis Kirchstrasse) des SSK fertiggestellt	1987	GKP-Erweiterung Mölihölzli
		1989	"Konzept der Hauptsammelkanäle"
		1991	Studie "Ausbau ARA Vaduz oder Anschluss Bendern"



Dank elektronischer Ortung der Leitungen sowie der Speicherung und Berechnung der Daten mittels Computer löst das Werkinformationssystem den Leitungskataster sukzessive ab (Ausschnitt Kirchstrasse zwischen Giessa und Kreuzung beim Regierungsgebäude)